

Inhalt

<i>Brigitte Stolz-Willig</i> Hauptsache billig? Prekarisierung der Arbeit in den Sozialen Berufen	7
---	---

1. Kapitel: Beschäftigung, Entlohnung und gesundheitliche Belastungen

<i>Thomas Rhein</i> Niedriglohnbeschäftigung in den sozialen Berufen	12
---	----

<i>Tatjana Fuchs</i> Arbeit – Prekarität – Gesundheit: Arbeitsqualität und Gesundheitsempfinden aus Sicht von Beschäftigten in verschiedenen sozialen Berufsfeldern	25
--	----

<i>Dietmar Dathe</i> Der Dritte Sektor als arbeitsmarktpolitisches Experimentierfeld	45
---	----

2. Kapitel: Ökonomisierung des Sozialen Sektors: Zu den Triebkräften der Entwicklung

<i>Michael Wolf</i> Prekarisierung und Entprofessionalisierung der Sozialen Arbeit Zwischenruf zum staatlich betriebenen Zerfall einer Disziplin und Profession	68
--	----

<i>Jan Wulf-Schnabel / Uta Klein</i> Subjektivierungen, Leitung und Geschlecht in der Sozialen Arbeit	104
--	-----

<i>Matthias Möhring-Hesse</i> Die neue Gleichgültigkeit: Die Wohlfahrtsverbände nach dem Ende der dualen Wohlfahrtspflege	124
---	-----

<i>Gertrud Kühnlein / Anna Stefaniak / Norbert Wohlfahrt</i> Wettbewerb in der Sozialwirtschaft – Auswirkungen auf tarifliche Entwicklungen	144
---	-----

<i>Alexandra Wagner</i> Beschäftigungsförderung im Rahmen „aktivierender“ Arbeitsmarktpolitik – Risiken für die Beschäftigungsbedingungen (nicht nur) im Bereich Sozialer Arbeit	163
3. Kapitel: Einsprüche: Wider die Ökonomisierung der Sozialen Berufe	
<i>Susanne Hartmann-Hanff</i> Professionalisierung / Deprofessionalisierung / Entprofessionalisierung Sozialer Arbeit – Zur Wirklichkeit eines Dilemmas	190
<i>Jannis Christoforidis</i> Die Krise des professionellen <i>Homo empathicus</i> – Wie die Folgen empathischer Herausforderung zur Prekarisierung unserer Profession haben beitragen können	208
4. Kapitel: Zur Debatte	
<i>Harald Giesecke</i> Gute Arbeit in den Sozialberufen – eine gewerkschaftliche Perspektive	224
<i>Brigitte Stolz-Willig</i> Allen wohl und niemand wehe: das bedingungslose Grundeinkommen als Antwort auf die Krise der Arbeit? Ein Beitrag zur Debatte	231
Hinweise zu den Autorinnen und Autoren	244